

|                             |                            |
|-----------------------------|----------------------------|
| es wurde veröffentlicht in: | Ausgabe:                   |
| Hebezeuge Fördermittel      | Sonderheft Flurförderzeuge |

## Wirtschaftlicher Hochregalstapler flexibel einsetzbar Wenn es hoch hinaus geht

Den Trend, Hochregalstapler immer flexibler einsetzen zu müssen, haben die Dambach-Lagersysteme (DLS) bei ihren Entwicklungsaktivitäten schon immer berücksichtigt. Hohe Geschwindigkeiten und maximale Diagonalfahrten werden durch das „Masterspeed-plus“ System ermöglicht. Einfache Bedienung des Geräts, Servicefreundlichkeit und ausgereifte Technologie sind Merkmale des Dambach Hi-Rackers.

Gerade in Zeiten steigender Energiekosten ist es den Ingenieuren der DLS besonders wichtig, die Batterieladung des Hi-Rackers optimal zu verwenden. Leistungsfähige Drehstrommotoren kombiniert mit einem ausgereiften Steuerungs- und Can-Open-System und die bewährte Energierückgewinnung sind zentrale Bestandteile. Schon seit zehn Jahren ist die RFID-Technologie ein wesentlicher Optionsbaustein der Dambach-Hochregalstapler. Diese RFID-Technik ist besonders im größeren Lager gegenüber den herkömmlichen Magnetcodierungen die wirtschaftlichere Alternative. Zahlreiche Funktionen, die den Lagerbetrieb erleichtern, sind einfach und wirtschaftlich umsetzbar. Herkömmliche Stapler verwenden für diese Funktionen Bodenmagnete, die in verschiedenen Kombinationen im Boden versenkt werden. Entsprechende Sicherheitschaltungen wie Geschwindigkeitsreduzierungen, Gangendesicherungen oder Hubabschaltungen werden dadurch vorgenommen. Allerdings ist mit dieser Technik nur eine begrenzte Zahl von Applikationen möglich.

RFID-Technologie bedeutet, dass anstelle von Magneten Transponder im Hallenboden genutzt werden und bis zu einhundert Funktionen ausgeführt werden können. Ein im Stapler angebrachtes

RFID-Schreib- und Lesegerät kommuniziert mit den Transpondern, identifiziert die Gänge und Lagerbereiche und misst permanent die Wegstrecke des Staplers. Damit ist jederzeit eine genaue Standortbestimmung möglich. Mit Hilfe dieser Informationen ist der Hi-Racker epc in der Lage Zielpositionen im Lager semi-automatisch anzufahren.

Durch diese wege- und zeitoptimierte Technik hilft der Hi-Racker den Palettenumschlag zu erhöhen. Ist der Stapler mit dem Lagerverwaltungsprogramm verbunden, sind Fehl- und Korrekturfahrten ausgeschlossen. Der Fahrer kann sich ganz auf die eigentliche Lager- und Kommissioniertätigkeit konzentrieren. Aufgrund des Kunden-Feedbacks wurde ein Ge-

rät mit klappbarem Mast und neuer Hydraulik entwickelt. Bei allen Geräten bis zu einer Hubhöhe von 15,6 m kann der Mast geklappt werden. Dies bedeutet, dass sich das Gerät einfach transportieren und aufstellen lässt. Durch die serienmäßig geschraubte Lastradachse können die Dambach-Hi-Racker flexibel für Kurzeitmiet- und Leasingverträge eingesetzt werden.

Das neue Hydrauliksystem zeichnet sich dadurch aus, dass Haupthub und Anbaugerät von zwei unabhängigen Hydraulikkreisläufen versorgt werden. Durch diese Technik entfallen die Hydraulikschläuche über dem Mast. Dadurch wird der Energieverbrauch erneut gesenkt und die Energierückgewinnung gesteigert. Außerdem hat

der Fahrer bei der Rückwärtsfahrt eine wesentlich bessere Sicht. Der feinfühligere Bewegungsablauf und die ergonomisch gestaltete Kabine sorgen für stressfreies Arbeiten. Das neue Gerät ist modular aufgebaut und kann je nach Kundenwunsch für Traglasten von 1 000 kg bis 1 500 kg konfiguriert werden. Entsprechend der täglichen Einsatzzeit wird die passende Batterieleistung gewählt. Bei allem technischen Entwicklungseifer haben die Dambach Lagersysteme noch nicht über einen Namen für das neue Gerät nachgedacht. Bei der Kreativität des Unternehmens wird dies keine allzu große Hürde darstellen und man darf gespannt sein.

Lothar Junkes,  
Vertriebsleiter FFZ



Der Dambach Hi-Racker sorgt für mehr Flexibilität im Hochregallager

(Bild: Dambach)